

Stenographisches Protokoll

über die

5. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 21. September 1903.

Inhalt:

Ausprache des Landeshauptmannes aus Anlaß der Wiedereröffnung des Landtages.

Nachruf aus Anlaß des Ablebens des Abgeordneten Rudolf Freiherrn von Gadelberg.

Angelobung.

Petition.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1901 (mit Einbeziehung des Landes-Armenfondes) (Beilage Nr. 2);
2. des Voranschlages der steiermärkischen Landesfonde mit Einbeziehung des steiermärkischen Landes-Armenfondes für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 3);
3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1901 und des Voranschlages für das Jahr 1903 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 4);
4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Rückzahlung der zum Zwecke der Wiederherstellung durch die Heblaus zerstörten Weingärten bewilligten unverzinslichen Darlehen (Beilage Nr. 6);
5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Stadtrates Graz wegen Subventionierung des städtischen Mädchen-Lyzeums in Graz (Beilage Nr. 8);
6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 338 de 1901/1902 des Ausschusses des deutschen Studentenheims in Pettau um Systemisierung von Stipendien am Kaiser Franz-Joseph-Gymnasium und

betreffend die Gewährung von Subventionen an das deutsche Studentenheim und das deutsche Mädchenheim in Pettau (Beilage Nr. 10);

7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung eines Holzdeputates an die Professoren und den Förster der Landes-Forstlehranstalt in Bruck a. d. M. (Beilage Nr. 26);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Landes-Revisors Franz Senn um Beförderung in die VIII. Rangsklasse (Beilage Nr. 27);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Regulierung des Gehaltes des Martin Zelovsek, Landes-Wanderlehrers für Viehzucht und Molkereiwesen (Beilage Nr. 29);
10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung der Landes-Subvention für den steiermärkischen Forstverein (Beilage Nr. 30);
11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetz-Entwurfes, betreffend die Altersunterstützung dienstunfähig gewordener Arbeitslehrerinnen (Beilage Nr. 36);
12. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petitionen Nr. 52 und 266 mehrerer Gemeinden um Subventionierung des Kurichmiedes Johann Weiß in Fölling und die Petition Nr. 178 des Kurichmiedes Franz Kleinschrott in Hochenegg um eine Subvention (Beilage Nr. 37);
13. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Veräußerung einer Grundfläche aus den Landesforsten an die k. k. Staatsbahndirektion in Villach (Beilage Nr. 48);

14. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung einer Gnadenpension für Johann Ballan, gewesenen Verwalters der Landes-Siechenanstalt in Pettau und des öffentlichen Krankenhauses in Pettau (Beilage Nr. 54);
 15. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung der von der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft eingeleiteten Aktion zur Förderung der Schweinezucht (Beilage Nr. 55);
 16. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abchlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1902 (Beilage Nr. 106);
 17. des Voranlasses der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 107);
 18. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abchlusses für das Jahr 1902 und des Voranlasses für das Jahr 1904 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beil. Nr. 108) an den Finanz-Ausschuß;
 19. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Förderung der heimischen Kunst, beziehungsweise der Reorganisierung der Landes-Zeichenakademie (Beilage Nr. 41);
 20. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetz-Entwurfes, mit welchem eine neue Disziplinarvorschrift für die an einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule in Steiermark angestellten Lehrpersonen erlassen wird (Beilage Nr. 42) an den Unterrichts-Ausschuß;
 21. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bestellung eines tierärztlich gebildeten Fachmannes am Sitze der Landesverwaltung (Beilage Nr. 46);
 22. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Abänderung des vom hohen Landtage beschlossenen Gesetz-Entwurfes zum Schutze des Feldgutes (Beilage Nr. 57) an den Landesökultur-Ausschuß;
 23. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über den Abschluß eines Übereinkommens mit der k. k. Staats-eisenbahnverwaltung für die Übernahme des Betriebes auf der Lokalbahn Gills-Wöllan durch die k. k. Staatsbahnen gegen eine fixe Pachtrente unter gleichzeitiger Abänderung der Bedingungen für die feinerzeitige Einlösung dieser Bahn durch den Staat (Beilage Nr. 124) an den Eisenbahn-Ausschuß.
- Antrag des Abgeordneten Walz und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn.
- Antrag des Abgeordneten Grafen Kottulinsky und Genossen betreffend die Sicherstellung des wirtschaftlichen Verhältnisses zu Ungarn.
- Antrag des Abgeordneten Josef Drnig und Genossen, betreffend die Fortsetzung der Pöbnnig-Regulierungsarbeiten.
- Antrag des Abgeordneten Priemer und Genossen, betreffend den Bau einer Reichsbrücke über die Drau in Marburg.
- Antrag des Abgeordneten Lenko und Genossen, betreffend die Gewährung einer Notstandsunterstützung aus Landesmitteln für die durch den Brand am 10. Mai l. J. in Notlage geratene Bürgerschaft von Windischgraz.
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen anlässlich der im September 1903 verursachten Hochwasserschäden in Steiermark.
- Antrag des Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Murregulierung in der Gemeinde St. Stephan ob Leoben.
- Antrag des Abgeordneten Robič und Genossen, betreffend die Verziehung der in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse.
- Antrag des Abgeordneten Žičkar und Genossen, betreffend die Regulierung des Močnikbaches in der Gemeinde Artiče, des Gabrincabaches mit dem Gomiacabache in der Gemeinde Žot, politischer Bezirk Rann.
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn.
- Antrag des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Auferlegung einer Übergangsgebühr von 3-5 K pro Meterzentner für nach Ungarn einzuführenden österreichischen Zucker.
- Antrag des Abgeordneten Stieg und Genossen, betreffend die Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Verbauungs- und Regulierungsarbeiten am St. Nikolai- oder Sölbache.
- Antrag des Abgeordneten Ročevar und Genossen, betreffend die Fortsetzung der Pöbnnigregulierung.
- Antrag des Abgeordneten Wagner und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen aus Anlaß der Hochwasserschäden in Obersteiermark.
- Antrag des Abgeordneten Jedlacher und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen anlässlich der Hochwasserschäden in den Bezirken Neumarkt und Murau.
- Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen, betreffend die Erhebung des Weinbaues und den Schutz desselben durch Aufhebung der Weinzollklausel im Handelsvertrage mit Italien und durch Erlassung eines gesetzlichen Verbotes des Ausschankes von Runkelwein.
- Antrag des Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Regulierung des Dobersbaches in der Gemeinde Kallwang im Bezirke Mautern.
- Antrag der Abgeordneten Ročkar, Robič und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an durch Hagelschlag in den Gerichtsbezirken St. Leonhard W.-B. und Marburg beschädigte Grundbesitzer.
- Antrag des Abgeordneten Dr. Furtela und Genossen, betreffend die Abhilfe gegen die durch das Hochwasser der Drau in den Gerichtsbezirken Pettau und Friedau verursachten Schäden.
- Interpellation des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Leitung der Vereinskasse des katholisch-konfessionellen Bauernvereines für Mittel- und Obersteiermark.
- Interpellation des Abgeordneten Wagner und Genossen an den hohen Landes-Ausschuß, betreffend die Vornahme der Uferschutzbauten an der Raab.
- Interpellation des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Erhebung der Gemeindefraße Klein-Söding über die Bahnstation Söding nach Mooskirchen, Flattendorf und Neudorf bis zur Voitsberger-Stainzer Bezirksgrenze zur Bezirksstraße II. Klasse.
- Interpellation des Abgeordneten Freiherrn von Rokitsansky und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend eine Wahlreform-Vorlage.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 55 Minuten Vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Exzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Rudolf Mayr Edler v. Melnhof und Otto Erber.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Exzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Mit dem Allerhöchsten Patente vom 6. September d. J. haben Seine k. u. k. Majestät der Kaiser den Landtag des Herzogtums Steiermark für den heutigen Tag einzuberufen geruht und wir sind nunmehr in der Lage, die Arbeiten, die wir schon vor längerer Zeit begonnen und zweimal unterbrochen haben, fortzusetzen und hoffentlich nach einer neuerlichen kleinen Unterbrechung auch wirklich zu Ende zu bringen.

Seitdem wir das letztemal hier versammelt waren, ist ein Mitglied des hohen Hauses aus dem Leben geschieden (die Versammlung erhebt sich), welches seit einer langen Reihe von Jahren zu den tätigsten Mitgliedern dieser Versammlung gehörte. Freiherr von Hackelberg verschied am 2. Juni d. J. auf seinem Gute in Pragwald und mit ihm schied aus dem Leben ein offener, ehrlicher, gerader Mann, der überall dort, wo er sich betätigte, sein bestes Wissen und Können zur Anwendung brachte. Insbesondere der steiermärkische Landtag wird seines Andenkens ehrend sich erinnern.

Im Jahre 1867 zum ersten Male aus der Gruppe des Großgrundbesitzes in dieses hohe Haus gewählt, verblieb Freiherr von Hackelberg durch 36 Jahre Mitglied dieser hohen Körperschaft. In der ganzen langen Reihe von Jahren war er stets bemüht, in allen Fragen, die zur Erörterung gelangten, seine Überzeugung und seine Kenntnisse zur Förderung der Sache einzusetzen. Wenn er auch, wie ich gesagt habe, sich in allen Zweigen der Landtags-Verhandlungen betätigte, so waren es insbesondere die Fragen des Schulwesens sowie Fragen der Verfassung und Fragen der Leitung und Geschäftsordnung im hohen Hause, denen er seine besondere Aufmerksamkeit widmete. Gleichwie in diesem hohen Hause war Freiherr von Hackelberg auch im Reichsrate tätig und wenn ich dies erwähne geschieht es deshalb, weil Freiherr von Hackelberg zu den wenigen Abgeordneten gehörte, die noch in der Zeit ihr Reichrats-Mandat erworben haben, als die Wahl der Reichrats-Abgeordneten aus den Landtagen stattgefunden hat.

Ich bin nicht in der Lage, in ausführlicher Weise auf die Einzelheiten der Tätigkeit des verstorbenen Baron Hackelberg in diesem hohen Hause zurück-

zutommen und kann nur mit dem schließen, mit dem ich begonnen habe, daß das Andenken an die Tätigkeit und Persönlichkeit des Freiherrn von Hackelberg gewiß in diesem hohen Hause lange fort sich erhalten wird.

Sie haben sich zum Zeichen der Teilnahme an diesem Trauerfalle von den Sitzen erhoben und ich betrachte dies als Ermächtigung von dieser Trauerkundgebung in dem Protokolle der heutigen Sitzung Erwähnung machen zu dürfen.

Der Herr Abgeordnete Drnig ist heute zum ersten Male in diesem hohen Hause erschienen und ich habe seine Angelobung, vorzunehmen (liest):

„Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritt in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Gesetze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“ (Abg. Drnig leistet die Angelobung.)

Von den Petitionen, die bisher überreicht worden sind, erlaube ich mir eine Petition, die vielleicht auf die Verhandlungen des heutigen Tages Bezug nehmen könnte, zum Vortrage zu bringen, und zwar:

„Petition Nr. 125, des Bezirks-Ausschusses Eilli, um Errichtung eines separaten Staatsbahnhofes in Eilli und um Absehung der Erweiterung des Eillier Südbahnhofes. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Deško).“

Ich beantrage, diese Petition dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberatung zuzuwiesen. (Zustimmung.)

Ich habe mit der Bekanntgabe der heutigen Sitzung eine große Anzahl von Vorlagen den Herrn Abgeordneten zugesendet und die Bitte gestellt, diese Vorlagen als aufgelegt zu betrachten. Es sind dies die Vorlagen:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 20. April 1896, L.-G.- und W.-Bl. Nr. 35, betreffend die öffentliche Wasserleitung im Markte Mariazell (Beilage Nr. 78);

Antrag der Abgeordneten Zickler und Genossen, betreffend die Regulierung des Sevnšnicabaches im Bezirke Lichtenwald (Beilage Nr. 85);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aigen im Gerichtsbezirke Erdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 145 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 86);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Oswald im Gerichtsbezirke Eibiswald, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1904 (Beilage Nr. 87);

1100 Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 72prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 46prozentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 88);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Verwalter der Landes-Siechenanstalten und der Landes-Irrensiechenanstalt Schwanberg, um Erhöhung ihrer Bezüge (Beilage Nr. 89);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ober-Rastisch im Gerichtsbezirke Mureck, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 160 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 90);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausschreibung von Prämien für die Vertilgung von Kreuzottern (Beilage Nr. 91);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf eines Grundtheiles von den zu der landschaftlichen Realität, Grundbuchs-Einlagezahl Nr. 46, Katastralgemeinde St. Gallen, gehörigen Grundparzellen Nr. 106 und 107 (Beilage Nr. 92);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürgerschule in der Stadt Knittelfeld (Beilage Nr. 93);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürgerschule in der Stadt Voitsberg (Beilage Nr. 94);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses a) wegen Gewährung der vollen Pension an den Oberlehrer Josef Rosoroch, b) wegen Gewährung einer Gnadenpension an die Lehrerin Josefa Fröhlich (Beilage Nr. 95);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer Galeriebienerstelle am Landes-Museum am Joanneum (Beilage Nr. 96);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 150 de 1901/02 des Vorstandes der Landes-Turnanstalt, Franz Kreunz, um Regelung seiner Bezüge (Beilage Nr. 97);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Nischbach, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzzgebühr im erhöhten Betrage von 2 K. (Beilage Nr. 98);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Primon ob Hohenmauthen im Gerichtsbezirke Mahrenberg, um Erteilung

der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 107 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 99);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Dplotniz im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 100);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 148 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 101);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Windischlandsberg im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 175 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 102);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Tragöß, im Gerichtsbezirke Bruck a. M., um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 180 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 103);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Einrechnung der Dienstzeit der lehrbefähigten Lehrpersonen des städtischen Waisenhauses bei Übertritt in den öffentlichen Volksschuldienst (Beilage Nr. 104);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht, im Gerichtsbezirke Neumarkt, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 50prozentige, für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangenden Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 50prozentigen Gemeinde Umlage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 105);

Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1904 (Beilage Nr. 107);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1902 und des Voranschlages für das Jahr 1904, des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 108);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gairach, im Gerichtsbezirke Tüffer, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 145 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 109);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Stadtrates Graz, um Genehmigung der Änderung der Zweckbestimmung eines Teiles des Anlehens der Stadtgemeinde Graz per 1,200.000 fl. aus dem Jahre 1898 (Beilage Nr. 110);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donatiberg, im Gerichtsbezirke Rohitsch, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 110 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 111);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, mit Vorlage eines Gesetz-Entwurfes, betreffend die Regulierung des Murflusses bei St. Lorenzen unterhalb Knittelfeld (Beilage Nr. 112);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt, im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um eine Subvention aus Landesmitteln aus Anlaß der Errichtung einer Wasserleitung und Kanalanlage in der Marktgemeinde Neumarkt (Beilage Nr. 113);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt, im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erwirkung eines Landesgesetzes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung der Marktgemeinde Neumarkt, erlassen werden (Beilage Nr. 114);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Schladming, im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 115);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Trieben, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Erwirkung eines Landesgesetzes, womit grundsätzliche Bestimmungen, betreffend die öffentliche Wasserleitung in Trieben, erlassen werden (Beilage Nr. 116);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Austausch von zur Landes-Irrenanstalt Schwanberg gehörigen Grundstücken (Beilage Nr. 117);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über den Abschluß eines Übereinkommens mit der k. k. Staats-Eisenbahn-Verwaltung für die Übernahme des Betriebes auf der Lokalbahn Gills-Wöllan durch die k. k. Staatsbahnen gegen eine fixe Pachtrente, unter gleichzeitiger Abänderung der Bedingungen für die feinerzeitige Einlösung dieser Bahn durch den Staat (Beilage Nr. 124).

Weiters das amtliche Protokoll über die 2. Sitzung der I. Session der IX. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 16. April 1903;

das amtliche Protokoll über die 3. Sitzung der I. Session der IX. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 17. April 1903;

das amtliche Protokoll über die 4. Sitzung der I. Session der IX. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 18. April 1903;

das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. April 1903;

das stenographische Protokoll über die 3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 17. April 1903;

das stenographische Protokoll über die 4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 18. April 1903.

Außerdem ist heute zur Verteilung gelangt:

XIII. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über Eisenbahnwesen für die Zeit vom März 1902 bis Jänner 1903 (Beilage Nr. 25);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1902 (Beilage Nr. 106);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf einer Grundfläche (Weg) in Gfatterboden im Ausmaße von 225 Quadratmetern an die k. k. österreichischen Staatsbahnen (Beilage Nr. 119);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Herstellung eines Ableitungskanales und die Lösung der Wasserversorgungsfrage an der Landes-Irrenanstalt Feldhof (Beilage Nr. 120);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Neu- und Umbauten an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg (Beilage Nr. 121);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz um Erwirkung eines Landesgesetzes, betreffend die Festsetzung eines im Gebiete der Stadt Graz einzuhebenden Zuschlages zu den staatlichen Gebühren, welche von Eigentumsübertragungen an unbeweglichem Gute auf Grund von Rechtsgeschäften unter Lebenden eingehoben werden (Beilage Nr. 122);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ramsau im Gerichtsbezirke Schladming, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 123);

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag, dem Verbands landwirtschaftlicher Genossenschaften in Steiermark für die Jahre 1902 und 1903 eine Subvention zu gewähren (Beilage Nr. 125).

Weiters gelangte zur Verteilung der 52. Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Oberrealschule in Graz über das Studienjahr 1902/1903;

der 34. Jahresbericht des Kaiser Franz-Joseph-Gymnasiums in Pettau über das Schuljahr 1902/1903;

der Bericht des allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz über das Jahr 1902.

Von den statistischen Mitteilungen über Steiermark das 13. Heft, die Sparkassen und Erwerbs- und Wirt-

schafts-Genossenschaften in Steiermark im Jahre 1901 betreffend; und der 27. Jahresbericht der k. k. Staats-Gewerbeschule in Graz über das Schuljahr 1902/1903.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung. Der erste Gegenstand derselben ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1901 (mit Einbeziehung des Landes-Armenfondes). (Beilage Nr. 2.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. von **Derschatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde mit Einbeziehung des steiermärkischen Landes-Armenfondes für das Jahr 1903. (Beilage Nr. 3.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. von **Derschatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1901 und des Voranschlages für das Jahr 1903 des allgemeinen steiermärkischen Schul-lehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 4.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Link**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Rückzahlung der zum Zwecke der Wiederherstellung durch die Nebens zerstörter Weingärten bewilligten unverzinslichen Darlehen.

(Beilage Nr. 6.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Stadtrates Graz wegen Subventionierung des städtischen Mädchen-Gymnasiums in Graz. (Beilage Nr. 8.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Link**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Nr. 338 de 1901/1902 des Ausschusses des Deutschen Studentenheimes in Pettau, um Systemisierung von Stipendien am Kaiser Franz-Joseph-Gymnasium und betreffend die Gewährung von Subventionen an das Deutsche Studentenheim und das Deutsche Mädchenheim in Pettau. (Beilage Nr. 10.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Link**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung eines Holz-Deputates an die Professoren und den Förster der Landes-Forstlehranstalt in Bruck a. M.** (Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition des Landes-Revisors Franz Senn, um Beförderung in die VIII. Rangsklasse.

(Beilage Nr. 27.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses betreffend die Regulierung des Gehaltes des Martin Jelovšek, Landes-Wanderlehrers für Viehzucht und Molkereiwesen. (Beilage Nr. 29.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung der Landes-Subvention für den steiermärkischen Forstverein.

(Beilage Nr. 30.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Altersunterstützung dienstunfähig gewordener Arbeitslehrerinnen. (Beilage Nr. 36.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Link:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß. Ich möchte hierbei heute schon im hohen Hause bemerken, daß in dem der Vorlage angeschlossenen Gesetzentwurfe sich ein Druckfehler eingeschlichen hat, in dem in der zweiten Zeile des § 1 des Gesetzentwurfes die Wörter: „diesen Unterricht“ als sinnstörend wegzulassen sind.

(Die Zuweisung an den Finanz-Ausschuß wird beschlossen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Petitionen Nr. 52 und 266 mehrerer Gemeinden um Subventionierung des Kur Schmiedes Johann Weiß in Fölling und die Petition Nr. 178 des Kur Schmiedes Franz Kleinschrott in Hohenegg um eine Subvention. (Beilage Nr. 37.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Förderung der heimischen

Kunst, beziehungsweise der Reorganisierung der Landes-Zeichenakademie. (Beilage Nr. 41.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Pink: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, mit welchem eine neue Disziplinarvorschrift für die an einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule in Steiermark angestellten Lehrpersonen erlassen wird.

(Beilage Nr. 42.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Pink: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Bestellung eines tierärztlich gebildeten Fachmannes am Sitz der Landesverwaltung. (Beilage Nr. 46.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Veräußerung einer Grundfläche aus den Landesforsten an die k. k. Staatsbahndirektion Villach.

(Beilage Nr. 48.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung einer Gnadenpension für Johann Ballan, gewesenen Verwalter der Landes-Siechenanstalt in Pettau und des öffentlichen Krankenhauses in Pettau. (Beilage Nr. 54.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fejrer: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Subventionierung der von der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft eingeleiteten Aktion zur Förderung der Schweinezucht.

(Beilage Nr. 55.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf Attems: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Abänderung des vom hohen Landtage beschlossenen Gesetzentwurfes zum Schutze des Feldgutes. (Beilage Nr. 57.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Franz Graf **Attems**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir sind nunmehr mit der Zuweisung der auf der Tagesordnung verzeichneten Gegenstände zu Ende gekommen. Es hat sich Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. v. Derzhatta und weiter Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Link zur Geschäftsbehandlung zum Worte gemeldet. Ich erteile Herrn Dr. v. Derzhatta das Wort.

Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. v. **Derzhatta**: Ich stelle den Antrag, die Beilage Nr. 106, enthaltend den Rechnungs-Abschluß über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1902, dann die Beilage Nr. 107, enthaltend den Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1904, dringlich zu behandeln, beziehungsweise auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu stellen.

(Die Dringlichkeit wird beschlossen.)

Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. **Link**: Ich stelle den Antrag, daß die Beilage Nr. 108 mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1902 und des Voranschlages für das Jahr 1904 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonde dringlich behandelt und auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gestellt wird, des weiteren stelle ich den Antrag, daß die Vorlage Nr. 124, das ist der Bericht über den Abschluß eines Übereinkommens mit der k. k. Staatseisenbahnverwaltung für die Übernahme des Betriebes auf der Lokalbahn Gills-Wöllan durch die k. k. Staatsbahnen, gegen eine fixe Pachtrente, unter gleichzeitiger Abänderung der Bedingungen für die feinerzeitige Einlösung dieser Bahn durch den Staat, ebenfalls dringlich behandelt und auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gestellt wird.

(Die Dringlichkeit wird beschlossen.)

Landeshauptmann: Ich setze nunmehr diese vier Gegenstände, in der Reihenfolge, wie sie von den Herren Referenten beantragt worden sind, auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung und wir gelangen somit zunächst zur ersten Lesung der Beilage Nr. 106, das ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1902.**

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. v. **Derzhatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir gelangen nunmehr zur ersten Lesung der Beilage Nr. 107, enthaltend den **Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1904.**

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. von **Derzhatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Wir gelangen nunmehr zum **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1902 und des Voranschlages für das Jahr 1904 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes.** (Beilage Nr. 108.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Link**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses über den Abschluß eines Übereinkommens mit der k. k. Staatseisenbahn-Verwaltung für die Übernahme des Betriebes auf der Lokalbahn Gills-Wöllan durch die k. k. Staatsbahnen gegen eine fixe Pachtrente unter gleichzeitiger Abänderung der Bedingungen für die feinerzeitige Einlösung dieser Bahn durch den Staat. (Beilage Nr. 124.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatte des Landes-Ausschusses Dr. Linz: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Eisenbahn-Ausschuß, und zwar zur mündlichen Berichterstattung in der nächsten Sitzung. Die Dringlichkeit der Behandlung dieser Vorlage rechtfertigt sich damit, weil das Übereinkommen, welches dem hohen Hause zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt wird, die Bestimmung in sich schließt, daß die Übergabe der Gills-Wöllaner Bahn in den Staatsbetrieb bereits am 1. Jänner 1904 erfolgen kann. Das Land hat ein Interesse daran, daß die Übergabe tatsächlich mit diesem Zeitpunkte erfolgt. Diese Übergabe ist nur dann möglich, wenn die Umgestaltung am Bahnhofe in Gills und weiters die Einrichtung für den Staatsbetrieb ehestmöglich bewerkstelligt werden kann. Aus diesem Grunde bin ich bemüht, bei dieser Vorlage zu beantragen, daß der Eisenbahn-Ausschuß mündlich Bericht erstattet, und zwar in der nächsten Sitzung, und daß dann das hohe Haus hierüber Beschluß faßt.

Abg. Dr. Furtela (L.-G. Pettau): Hohes Haus! Ich erlaube mir folgenden Antrag zu stellen: Der hohe Landtag wolle den Eisenbahn-Ausschuß beauftragen, daß derselbe über diesen Gegenstand, der soeben dem Eisenbahn-Ausschuße zugewiesen worden ist, das ist die Beilage Nr. 124, noch im Laufe des heutigen Tages zur Beratung zusammentritt und Beschluß faßt und überdies noch im Verlaufe des heutigen Tages dem hohen Hause die Beschlußfassung vorlegen möchte. Weiters stelle ich an Se. Excellenz den Herrn Landeshauptmann das Ersuchen, derselbe möge zur Entgegennahme des Berichtes des Eisenbahn-Ausschusses womöglich noch im Laufe des heutigen Nachmittags, vielleicht gegen Abend, eine Sitzung einberufen. Ich will damit, wenn ich diesen Antrag stelle, durchaus nicht den Gegenstand als Bagatelle behandeln und ich weiß genau, daß derselbe von Wichtigkeit für Steiermark ist, allein den Herren ist er auch bekannt, weil der Bericht durch mehrere Tage in den Händen der Herren Abgeordneten sich befunden hat, so daß jeder von uns Gelegenheit genug gehabt hat, Einblick zu nehmen und sich mit diesem Gegenstande vertraut zu machen. Ich zweifle nicht daran, daß der Eisenbahn-Ausschuß in der Lage sein wird, Nachmittag in einer Sitzung darüber zu beraten und Beschluß zu fassen und dasjenige vorzuführen, was notwendig ist, damit das hohe Haus noch heute endgültig Beschluß fassen kann. Ich habe mich veranlaßt gesehen, den Antrag zu stellen, deshalb, weil es bekannt ist, daß der Reichsrat übermorgen zusammentritt und viele Herren, welche Mitglieder des Landtages und zugleich Mitglieder des Reichsrates sind, wenigstens am morgigen Tage

abreisen müssen und es sehr leicht möglich wäre, daß einzelne verhindert wären, an den Beratungen morgen teilzunehmen. Also zum Zwecke der Ersparung an Zeit möchte ich das hohe Haus bitten, diesen Antrag anzunehmen.

Landeshauptmann: Bezüglich dieser Vorlage ist vom Herrn Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Linz der Antrag gestellt worden, dieselbe dem Eisenbahn-Ausschuß zur Vorberatung zuzuwiesen. Herr Dr. Linz hat dem beigelegt, daß dem Eisenbahn-Ausschuß bei diesem Anlasse auch die Ermächtigung erteilt werden möge, über diesen Gegenstand mündlich Bericht zu erstatten und daß weiters der Eisenbahn-Ausschuß aufgefordert werde, diesen Bericht schon in der nächsten Sitzung des hohen Hauses zu erstatten. Zu diesem Antrage hat der Herr Abgeordnete Dr. Furtela bemerkt, daß es wünschenswert wäre, daß der Eisenbahn-Ausschuß schon am heutigen Tage seine Beratungen pflege, und auch die Berichterstattung am heutigen Tage vornehme und mich aufgefordert, zu diesem Behufe eine Sitzung des hohen Hauses in den Nachmittags- beziehungsweise Abendstunden anzuberaumen.

Ich werde bei der Abstimmung nun so vorgehen, daß ich zuerst über den Zuweisungsantrag die Frage stelle und sodann über die Ermächtigung bezüglich der mündlichen Berichterstattung, gleichzeitig mit dem Ersuchen die Berichterstattung in der nächsten Sitzung vorzunehmen. Dann erkläre ich, daß ich meinerseits keinen Einwand dagegen erhebe, eine Sitzung für heute Nachmittag anzuberaumen, werde mir aber erlauben, durch Abstimmung mich zu vergewissern, ob die Mehrheit des hohen Hauses sich mit dem Antrage des Herrn Dr. Furtela einverstanden erklärt. Ist gegen diesen Vorgang etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall; ich ersuche demnach diejenigen Herren, welche die Beilage Nr. 124 dem Eisenbahn-Ausschuß zur Vorberatung zugewiesen wissen wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht.) Angenommen.

Ich ersuche nun diejenigen Herren, welche dem Eisenbahn-Ausschuße die Ermächtigung zu erteilen bereit sind, diese Berichterstattung mündlich vorzunehmen und diese Berichterstattung schon in der nächsten Sitzung vorzunehmen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht.) Angenommen.

Ich frage nunmehr die Herren, ob sie gewillt sind, die Beratung über den Antrag des Eisenbahn-Ausschusses in einer für heute abend um 7 Uhr . . . (Rufe: „Früher! 5 Uhr“) anzuberaumenden Sitzung zu pflegen. Ich werde mir erlauben, einmal die Frage

wegen Anberaumung einer Sitzung ohne Festsetzung einer Stunde zur Erörterung zu bringen und mir dann erlauben, einen Vorschlag über die Stunde zu machen.

Ich ersuche nunmehr diejenigen Herren, welche sich für die Anberaumung einer Nachmittags- oder Abend-sitzung erklären wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschlecht.) Angenommen.

Die von mir früher vorgeschlagene Stunde, um 7 Uhr, hat nicht die Zustimmung der Herren gefunden und nachdem 5 Uhr doch zu früh ist, erlaube ich mir den Kompromißvorschlag 6 Uhr zu machen. (Zustimmung.)

Während der heutigen Sitzung ist mir eine große Anzahl von Anträgen und Interpellationen überreicht worden, zu deren Verlesung ich jetzt schreiten werde.

Ich ersuche die Herren Schriftführer, mich hierbei freundlichst zu unterstützen.

Schriftführer **Mayr Edler v. Melnhof** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten **Walz** und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn.

Zum wiederholten Male hat der steiermärkische Landtag auf die schweren Schädigungen hingewiesen, welche die diesseitige Reichshälfte durch den von zehn zu zehn Jahren zu erneuernden Ausgleich mit Ungarn zu erleiden hatte.

Leider blieben diese begründeten Vorstellungen ohne Berücksichtigung und selbst die unbescheidensten Forderungen der Ungarn fanden auf allen Gebieten der Volkswirtschaft ihre Erfüllung.

Diese maßlose Begehrlichkeit wurde bei jeder Erneuerung des Ausgleiches durch die schwächliche Haltung der verschiedenen diesseitigen Regierungen gesteigert und heute hat Ungarn bereits in der Übergangsgebühr (Surtaxe) auf österreichischen Zucker die Hölle der Monarchie zu seinen Gunsten förmlich durchbrochen, heute wagt es schon die Schaffung einer eigenen Armee zu fordern, die aus unserem Säckel bezahlt werden soll, fordert wieder weitreichende Zugeständnisse, um die eigene Volkswirtschaft zum Nachtheile Österreichs für den Zeitpunkt der wirtschaftlichen Trennung der beiden Reichshälften zu stärken und vorzubereiten.

Damit erscheinen alle von den im Reichsrate vertretenen Ländern und Königreichen im Interesse der Gemeinsamkeit bisher gebrachten und noch zu bringenden Opfer als vergeblich und nutzlos und drängen zu Vorbereitungen für die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn und zu Maß-

nahmen, die eine Änderung des staatsrechtlichen Verhältnisses zwischen den beiden Reichsteilen bezwecken.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag verwahrt sich entschieden gegen jedes Zugeständnis auf wirtschaftlichem oder staatsrechtlichem Gebiete zum Zwecke der Beseitigung der heute bestehenden Schwierigkeiten.

2. Die k. k. Regierung wird aufgefordert, unverweilt alle Maßnahmen für die Schaffung eines autonomen Zolltarifes, sowie überhaupt alle Vorkehrungen zu treffen, welche bei einer zukünftigen Trennung der Zoll- und Wirtschaftsgemeinschaft sich auf dem Gebiete des Zoll- und Bankwesens als notwendig darstellen.

In formeller Beziehung beantragen die Gefertigten die Wahl eines zwölfgliedrigen Ausschusses und Zuweisung dieses Antrages an denselben.

Anton Walz.

Dr. v. Derschatta.

J. Drnig.

J. Schmidt.

J. Hauttmann.

Hans v. Pengg.

Joh. Dsterer.

Reitter.

A. Einspinner.

v. Feyer.

Dietrich.

Karl Priemer.

And. Burger.

Zedlacher.

v. Rokitsky.

Brandl.

Anton Fürst.

Johann Gerlich.

Sutter.

Dr. Kokoschin.

Dr. Graf.

Lenko.

Dr. v. Hofmann.

Gröbweg.

Anton Krebs.

L. Lipp.

Dr. Vint.

Franz Stieg.

Frank.

Georg Daniel.

Landeshauptmann: Der Antrag ist schon bei der Übergabe entsprechend gezeichnet gewesen und wird der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterzogen werden.

Schriftführer **Mayr Edler v. Melnhof** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten **Graf Rottulinsky** und Genossen, betreffend die Sicherstellung des wirtschaftlichen Verhältnisses zu Ungarn.

Im Hinblick auf die Bedeutung und Tragweite der bezüglich des Verhältnisses beider Staatsgebiete der Monarchie zu einander verfahren obliegenden

politischen und wirtschaftlichen Fragen, sowie im Hinblick auf die offenkundige Rückwirkung ihrer Lösung auf das Wohl der einzelnen im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder, darunter insbesondere auch des Landes Steiermark, beantragen die Gefertigten im Grunde des § 19 der Landesordnung:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der steiermärkische Landtag vermag sich der Erkenntnis nicht zu verschließen, daß die in Ungarn keineswegs vereinzelt auftretenden, sondern vielmehr von maßgebenden Faktoren des Landes gehegten und zur Schau getragenen Auffassungen und Bestrebungen auf dem Gebiete der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu unserer Reichshälfte das Zustandekommen des in den beiderseitigen Parlamenten in Beratung stehenden, wirtschaftlichen Ausgleiches zwischen Österreich und Ungarn ernstlich in Frage stellen. Die innerpolitische Entwicklung der letzten Monate in Ungarn ist, obwohl heute in ihren End-Ergebnissen noch nicht absehbar, doch unstreitig darnach angetan, diese Zweifel wesentlich zu verstärken.

Angeichts dieser Sachlage erachtet es der steiermärkische Landtag, unter spezieller Bedachtnahme auf das Wohl des Landes Steiermark für dringend geboten, die wirtschaftlichen Interessen Österreichs für jeden Fall, somit auch für den Fall einer künftigen Trennung der Zoll- und Wirtschaftsgemeinschaft mit Ungarn, sicherzustellen. Er fordert daher die k. k. Regierung auf, schon jetzt für den Eintritt des letzteren Falles die geeigneten Vorbereitungsmaßnahmen auf allen durch den Ausgleich berührten Gebieten, so insbesondere auf jenen des Zoll- und Bankwesens, sowie in Betreff der Bestimmungen hinsichtlich der Konsumsteuern zu treffen.

Der steiermärkische Landtag gibt sich der bestimmten Erwartung hin, daß die hohe Regierung, unter sorgfältiger Wahrnehmung aller einschlägigen Verhältnisse, keine Vorkehrung unterlassen werde, um das uneingeschränkte, selbständige Verfügungsrecht Österreichs auf allen diesen Gebieten in jedem Augenblicke verwirklichen zu können, in welchem die politischen und wirtschaftlichen Interessen des Reiches hierzu nötigen werden.

In formeller Beziehung wird beantragt, diesen Antrag einem neu zu wählenden, aus zwölf Mitgliedern bestehenden, politischen Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.

Graz, 21. September 1903.

Kottulinsky.

Oswald Kobolitsch.

Stöckl.

Edmund Attems.

Rudolf Dehne.

Kellersperg.

Moscon.

Rud. Mayr v. Melnhof.

Stürgkh.

Lamberg.

Fr. Attems."

Schriftführer Erber (liest):

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Josef Drnig und Genossen, betreffend die Fortsetzung der Pößnitz-Regulierungsarbeiten.

Hoher Landtag!

Der hohe Landtag wolle beschließen, der Petition der Gemeinden Groß-Sonntag, Tergowitz, Zwetkosen und Formin um Fortsetzung der Pößnitz-Regulierungsarbeiten, und zwar die Sektionen VIII, VII, VI und V bis zur Pulbachbrücke zu genehmigen und die bezüglichlichen Arbeiten sogleich aufzunehmen.

J. Drnig.

Sutter.

Karl Pfriemer.

Dr. Kokošinegg.

Erber.

Dr. Graf.

Größwang.

Dietrich.

Lenko.

Walz.

Hans v. Pengg.

F. Hauttmann.

Schmidt.

Feyrer.

Einspinner.

Reitter.

L. Lipp.

Gerlik."

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Pfriemer und Genossen, betreffend den Bau einer Reichsbrücke über die Drau in Marburg.

Wie allgemein bekannt, wurde durch das letzte Hochwasser der Drau der eiserne Steg in Marburg samt der darauf befindlichen Wasserleitung durch die von oben gekommene Brücke weggerissen obgleich der Steg, entgegen den in den Zeitungen enthaltenen unwahren Berichten, vollkommen intakt und in keiner Weise schadhast war.

Auch die hölzerne Reichsbrücke hat starken Schaden genommen und mußte der Wagenverkehr durch drei Tage ganz eingestellt bleiben, während der Personenverkehr in dieser Zeit stundenlang unterbrochen wurde.

Würde die Reichsbrücke ebenfalls weggerissen worden sein, was zu fürchten war, so wäre natürlich auch der mit der Brücke verbundene Rohrstrang

der Marburger Wasserleitung beschädigt worden, so daß der linksseitige Teil der Stadt kein Wasser mehr bekommen hätte und die beiden Teile der Stadt vollständig von einander getrennt gewesen wären, wodurch bei Feuergefähr eine Hilfeleistung hätte ausgeschlossen sein müssen.

Daß eine derartige Unterbrechung des Verkehrs in jeder Richtung für die Stadt Marburg eine Katastrophe wäre, deren Folgen sich gar nicht absehen lassen, wird jedermann, der die Lage der Stadt und deren Verkehr kennt, zugeben müssen. Auch die hohe Regierung hat in richtiger Erkenntnis, daß die jetzt bestehende hölzerne, ganz ungeeignet situierte Brücke in keiner Weise dem heutigen Verkehr entspricht, Pläne für eine neue Brücke ausarbeiten lassen; dennoch soll die Ausführung des Projektes durch die finanzielle Frage verschleppt werden.

Nachdem nun die Erbauung einer neuen, den heutigen Verkehrsverhältnissen vollkommen entsprechenden Reichsbrücke geradezu eine Lebensfrage für die Stadt Marburg und Umgebung ist, so stellen die Unterzeichneten den Dringlichkeits-Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es sei an die hohe Regierung mit allem Nachdrucke heranzutreten, daß selbe das Projekt einer den heutigen Verkehrsverhältnissen entsprechenden Reichsbrücke in Marburg in aller kürzester Zeit zur Ausführung bringt und der Bau der Brücke mit aller Beschleunigung geführt wird, damit Marburg nicht einer Katastrophe ausgesetzt wird, deren Folgen jetzt in den düstersten Farben nicht genügend geschildert werden können.

Karl Pfriemer.

Fehrer.	Sutter.
A. Einspinner.	Hans v. Pengg.
Walz.	Dr. Linz.
Schmidt.	Dr. v. Derschatta.
J. Hauttmann.	Dr. v. Hofmann.
Erber.	Dr. Graf.
M. Stallner.	Dietrich.
Joh. Osterer.	Anton Fürst.
Größwang.	Johann Gerlich.
Holzer.	L. Lipp.
Reitter.	Anton Krebs.
Rud. Mayr v. Melnhof.	

„Antrag

des Abgeordneten Lenko und Genossen, betreffend die Gewährung einer Notstands-Unterstützung aus

Landesmitteln für die durch den Brand am 10. Mai l. J. in Notlage geratene Bürgerschaft von Windischgraz.

Am 10. Mai dieses Jahres wurde die Stadt Windischgraz durch einen großen Brand teilweise in Trümmer gelegt. Dem Brande fielen 77 Objekte, zumeist Wohngebäude ärmerer Leute, diverse Tiere, Mobilien und auch Bargeld zum Opfer; der sofort erhobene Schaden ergab eine Summe von über 700.000 K., welcher nur eine totale Versicherungssumme von 147.000 K. gegenüberstand. Die Not und das Elend unter der ohnehin armen Bevölkerung war sehr groß und ist es nur der Mithätigkeit der Mitmenschen zu verdanken, daß diesen Armen für den ersten Moment geholfen wurde, dieselben, ihrer Habe beraubt, die Stätte ihres Unglückes nicht verlassen mußten.

In richtiger Erkenntnis der trostlosen Lage hat sich über Anregung Sr. Erzellenz des Herrn Statthalters ein Hilfsausschuß gebildet, welcher es sich zur Aufgabe gemacht, die Armen mit Rat und Tat zu unterstützen, ihnen das Verbleiben in der Heimat zu ermöglichen. Das Hilfskomitee hat es übernommen (mit Zustimmung der Eigentümer) den Neuaufbau der Häuser zu besorgen. Dank der umsichtigen Leitung ist die Tätigkeit dieses Komitees eine segensvolle zu nennen. Allenfalls wurden Sammlungen veranstaltet und ergaben dieselben den Betrag von 155.100 K.

Allein diese Summe, dann die für Objektsversicherung mit 90.000 K. und die Neubelastung der Beschädigten mit 94.000 K. deckten das Bauernfordernis von 400.000 K. noch immer nicht, es bleibt noch ein unbedeckter Rest von über 60.000 K.

Um den wirtschaftlichen Ruin so manches Betroffenen hintanzuhalten, tut ausgiebige Hilfe not.

Mit Rücksicht darauf stellen die Gefertigten den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle den am 10. Mai d. J. durch Feuer geschädigten Besitzern von Windischgraz eine Gesamtunterstützung von 30.000 K., respektive eine weitere Unterstützung von 25.000 K. aus Landesmitteln bewilligen und dieselbe dem Hilfsausschusse dort zur Verfügung stellen.

Graz, am 21. September 1903.

Lenko.

Walz.	Aug. Einspinner.
Hans v. Pengg.	Schmidt.
Anton Krebs.	Karl Pfriemer.

Dietrich. Rud. Mayr v. Melnhof.

Joh. Gerlig. M. Stallner.

Joh. Osterer. Größwang.

Erber. Dr. v. Verschatta.

Joh. Drnig. Dr. v. Hofmann.

Moscon. Fehrer.

Kodolitsch. Dr. Graf.

Holzer. Ludwig Lipp.

Dr. Link. Sutter.

F. Hautmann. Rudolf Dehne.

Kellersperg."

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen anlässlich der im September 1903 verursachten Hochwasserschäden in Steiermark.

Die Gefertigten stellen im Hinblick auf die letzten Hochwasserschäden den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die k. k. Regierung wird aufgefordert, zur Bekämpfung der durch Hochwasser über das Land hereingebrochenen Katastrophe Staatshilfe in ausgedehntestem Umfange zu gewähren und insbesondere zunächst dort einzugreifen, wo eine dringende Notlage eingetreten ist; für die schnelle Herstellung der zerstörten Kommunikationen wird um militärische Hilfe ersucht.

2. Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Vereine mit der k. k. Statthalterei, die durch das Hochwasser verursachten Schäden mit tunlichster Beschleunigung zu erheben und darnach Anträge zu stellen, betreffend:

- a) eine Hilfsaktion des Landes;
- b) die Erwirkung einer ausreichenden Staatshilfe;
- c) die schnelle Durchführung der notwendigen Wiederherstellungs- und Schutzarbeiten.

3. Zur Deckung der dringendsten Erfordernisse wird dem Landes-Ausschuße ein Kredit von 100.000 K angewiesen.

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsansky.

Leo Jedlacher. And. Burger.

Frank. Brandl.

Franz Stieg. Georg Daniel."

Schriftführer Mayr Edler v. Melnhof (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Murregulierung in der Gemeinde St. Stefan ob Leoben.

Auf dem rechten Murrufer der Katastralgemeinde Mitterdorf in der Ortsgemeinde St. Stefan ob Leoben droht die Murr an zwei Stellen ein neues Flußbett anzubahnen.

Die von den angrenzenden Besitzern mit großen Opfern getroffenen Sicherungsvorkehrungen sind nicht im stande ferneren Widerstand zu leisten.

Im Falle des Durchbruches der Murr ist nicht nur ein bedeutender Schaden unausweichlich, sondern die sonach notwendigen Herstellungsarbeiten würden mit enormen Kosten verbunden sein, daher in kürzester Zeit Abhilfe geschaffen werden muß.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, bezüglich dieser gefahrdrohenden Stellen mit aller Beschleunigung bei der k. k. Statthalterei zu veranlassen, daß die Erhebungen eingeleitet werden und dem Landtage in kürzester Zeit im Gegenstande Bericht erstattet werde, beziehungsweise Anträge gestellt werden.

Graz, 21. September 1903.

And. Burger.

Georg Daniel. Frank.

M. Brandl. v. Rokitsansky.

Franz Stieg. Jedlacher."

„Antrag

des Abgeordneten Robič und Genossen, betreffend die Versetzung der in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Grunde des Artikels I, § 2, Absatz 5 des Gesetzes vom 19. September 1899, L.-G.- u. B.-Bl. Nr. 73, beim k. k. Landes-Schulrate die Versetzung der derzeit in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse in Antrag zu bringen.

Graz, den 21. September 1903.

Robič.

Žičkar. Dr. Furtela.

Dr. Grašovec. Bošnjak.

Ročevan. S. Roškar. Dr. Ivan Dečko."

„Antrag

des Abgeordneten Žičkar und Genossen, betreffend die Regulierung des Močnikbaches in der Gemeinde Artiče, des Gaberncabaches mit dem Sromlicabache in der Gemeinde Jakot, politischer Bezirk Rann.

Die genannten drei Bäche richten zur Zeit des Hochwassers auf den anliegenden Wiesen ganz enormen Schaden an. Infolge der Überschwemmung wird das Gras derart beschmutzt, daß es als Viehfutter überhaupt nicht mehr verwendbar ist. Das beschmutzte Heu wird manchmal durchgedroschen oder auch gewaschen; alles jedoch vergeblich. Tritt die Überschwemmung zur Zeit der Mahd ein, so wird es vom Wasser fortgeschwemmt. Eine Regulierung dieser Bäche ist demnach dringend notwendig.

Da die dortigen Besitzer nicht im Stande sind, aus eigenen Mitteln Abhilfe zu schaffen, stellen die Gefertigten folgenden

Antrag:

Das hohe Haus wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, mit der gebotenen Beschleunigung Erhebungen betreffend die Bäche: Močnik, Gabernca samt der Sromlica zu pflegen und dem Landtage bezüglich der finanziellen Seite dieser Frage Bericht zu erstatten.

Graz, am 21. September 1903.

Žičkar.

Dr. Ivan Dečko.

Robič.

Bošnjak.

Ročevan.

J. Roškar. Dr. Grašovec. Dr. Furtela."

„Antrag

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsanek und Genossen, betreffend die wirtschaftliche Trennung Österreichs von Ungarn.

Die Auserlegung einer Übergangsgebühr von 3.5 Kronen per Meterzentner für nach Ungarn einzuführenden österreichischen Zucker bedeutet eine gänzliche Unterbindung unseres bisher namhaften Zuckerabfuges dahin und somit eine schwere Schädigung unserer heimischen Zuckerindustrie und des damit eng verbundenen österreichischen Rübenbaues. Da nun durch diese Verfügung auch die bisherige Zollgemeinschaft mit Ungarn in einem der wichtigsten landwirtschaftlich-industriellen Erzeugnisse im ausschließlichen Interesse Ungarns durchbrochen erscheint, stellen die Gefertigten den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landtag des Herzogtums Steiermark erklärt, daß nach seiner Anschauung durch die Auserlegung einer Übergangsgebühr für Zucker die Zollgemeinschaft mit Ungarn durchbrochen erscheint und verwahrt sich daher gegen diese seitens Ungarns ausgehende Vergewaltigung der vitalsten Interessen unserer Zuckerindustrie und des damit eng verbundenen österreichischen Rübenbaues.

Der Landtag des Herzogtums Steiermark erklärt, daß die steiermärkische Bevölkerung solidarisch mit derjenigen ganz Österreichs nicht länger gesonnen ist, ihre wirtschaftlichen Interessen zum Spielball ungarischer Willkür herabgewürdigt zu sehen und daß unter solchen Umständen es hoch an der Zeit ist, in ernstliche Erwägung zu ziehen, ob eine Trennung von Ungarn dem bisherigen Zustande nicht vorzuziehen ist.

Der Landtag des Herzogtums Steiermark erwartet daher sowohl von der Regierung als auch von dem Reichsrate, daß schon jetzt die selbständige Stellung Österreichs gegenüber Ungarn für den Fall einer wirtschaftlichen Trennung der beiden Reichshälften vorbereitet und von den genannten Faktoren schon jetzt an die Schaffung des autonomen Zolltarifes geschritten werde.

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsanek.

Brandl.

Leo Jedlacher.

Franz Stieg.

Frank.

And. Burger.

Georg Daniel."

Schriftführer Erber (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Auserlegung einer Übergangsgebühr von 3.5 Kronen per Meterzentner für nach Ungarn einzuführenden österreichischen Zucker.

Hoher Landtag!

Die Auserlegung einer Übergangsgebühr von 3.5 Kronen per Meterzentner für nach Ungarn einzuführenden österreichischen Zucker bedeutet eine gänzliche Unterbindung unseres bisher namhaften Zuckerabfuges dahin und somit eine schwere Schädigung unserer heimischen Zuckerindustrie und des damit eng verbundenen österreichischen Rübenbaues. Da nun durch diese Verfügung auch die bisherige

Zollgemeinschaft mit Ungarn in einem der wichtigsten landwirtschaftlich-industriellen Erzeugnisse im ausschließlichen Interesse Ungarns durchbrochen erscheint, sah sich der ständige Ausschuß der Österreichischen Zentralstelle zur Wahrung der land- und forstwirtschaftlichen Interessen beim Abschluß von Handelsverträgen im Interesse unserer Zuckerindustrie und der österreichischen Landwirtschaft veranlaßt, gegen diese auf Andringen der ungarischen Regierung erlassene Verordnung und überhaupt gegen die immer steigenden ungerechtfertigten, unsere vitalsten wirtschaftlichen Interessen schädigenden Ansprüche Ungarns durch einstimmige Annahme nachstehender Entschließung Stellung zu nehmen. Diese Resolution lautet: „Der ständige Ausschuß der Österreichischen Zentralstelle zur Wahrung der land- und forstwirtschaftlichen Interessen beim Abschluß von Handelsverträgen erklärt in seiner Sitzung vom 4. September 1903 über einstimmigen Beschluß, daß durch die Auferlegung einer Übergangsgebühr für Zucker die Zollgemeinschaft mit Ungarn durchbrochen erscheint und protestiert daher gegen diese seitens Ungarns ausgehende Vergewaltigung der vitalsten Interessen unserer Zuckerindustrie und des damit eng verbundenen heimischen Rübenbaues. Dementsprechend werden sämtliche agrarischen Vertreter des Abgeordnetenhauses aufgefordert, mit aller Entschiedenheit bei der k. k. Regierung die ehemöglichste Einberufung des Abgeordnetenhauses zu fordern, um gegen die gänzlich unberechtigten Forderungen Ungarns in energischer Weise Stellung zu nehmen und zu erklären, daß die österreichische Land- und Forstwirtschaft nicht länger gesonnen ist, sich zum Spielball der Willkür Ungarns herabwürdigen zu lassen.“

Gleichzeitig wird das Präsidium der Zentralstelle beauftragt, ohne jeden Verzug mit den zur Erstellung eines österreichischen autonomen Zolltarifes erforderlichen Arbeiten zu beginnen und der k. k. Regierung bekannt zu geben, daß unter solchen Umständen eine gänzliche wirtschaftliche Trennung von Ungarn seitens der österreichischen Land- und Forstwirtschaft mit aller Entschiedenheit gefordert werden muß. Diese Entschließung ist der k. k. Regierung, den beiden Häusern des Reichsrates, sämtlichen Landtagen, sowie allen land- und forstwirtschaftlichen Vereinigungen der österreichischen Monarchie zur Kenntnis zu bringen und für die möglichste publizistische Verbreitung derselben Sorge zu tragen. Nach Fertigstellung des die land- und forstwirtschaftlichen und land- und forstwirtschaftlich-indu-

striellen Erzeugnisse betreffenden autonomen österreichischen Zolltarif-Entwurfes der Zentralstelle sind der ständige Ausschuß und eine außerordentliche Vollversammlung einzuberufen, um in kürzester Zeit mit definitiven Vorschlägen an die k. k. Regierung und die beiden Häuser des Reichsrates herantreten zu können.

Indem die Gefertigten dem vorstehenden Beschlusse der Zentralstelle beitreten, stellen dieselben den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, der hohen k. k. Regierung sofort zur Kenntnis zu bringen, daß der steiermärkische Landtag der vorstehenden Resolution vollinhaltlich beitrifft und die Erfüllung der in derselben aufgestellten Forderungen mit aller Entschiedenheit verlangt.

Graz, am 21. September 1903.

Hagenhofer.

Jos. Holzner.

Joh. Krenn.

Ferd. Berger.

Schweiger.

Kurz.

Wagner."

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Stieg und Genossen, betreffend die Wiederherstellung der durch Hochwasser zerstörten Verbauungs- und Regulierungsarbeiten am St. Nikolai- oder Sölbache.

Das letzte Hochwasser hatte zur Folge, daß die in jüngst vergangenen Jahren durchgeführten Verbauungs- und Regulierungsarbeiten am St. Nikolai- oder Sölbache vernichtet wurden und daß durch die Fluten die Straße, welche die Gemeinden Groß-Sölk, St. Nikolai, Stein a. d. Enns und Gröbming verbindet, total zerstört wurde.

Es ist klar, daß hier eine sofortige Wiederherstellung der zerstörten Verbauung und der unterbrochenen Kommunikation notwendig ist und stellen deshalb die Gefertigten den Antrag, der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, im Einvernehmen mit der k. k. Regierung an Ort und Stelle Erhebungen über die Schäden zu veranlassen und die nötigen finanziellen Mittel mit möglichster Beschleunigung insbesondere für den Ersatz des verursachten Schadens flüssig zu machen.

Graz, am 21. September 1903.

Franz Stieg.

And. Burger.

v. Rokitsansky.

Georg Daniel.

Leo Jedlacher.

Frank."

„Antrag

des Abgeordneten Ročevár und Genossen, betreffend die Fortsetzung der Pöbznigregulierung.

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt: Die Pöbznigregulierung, welche in der III. Baustrasse in neun Sektionen eingeteilt ist, und von denen die IX. Sektion bereits vollendet erscheint, ist in den Sektionen I bis VIII sogleich wieder aufzunehmen und fortzusetzen; zu diesem Behufe ist dem hohen Landtag noch in dieser Session der bezüglichliche Antrag wegen Beitragsleistung zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen.

Ročevár.

Dr. Furtela.

Joh. Rožkar.

Robič.

Dr. Grašovec.

Dr. Ivan Dežko.

Robič.

Bošnjak."

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Wagner und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen aus Anlaß der Hochwasserschäden in Obersteiermark.

Wiederholt haben Hochwässer in Steiermark verheerend gewirkt, so auch in diesem Jahre, wo hauptsächlich Obersteiermark schwer heimgesucht wurde.

Die Höhe des Schadens ist noch nicht genau bekannt, jedoch so groß, daß sowohl Besitzer als Gemeinden und Bezirke nicht in der Lage sind, für Herstellung von Objekten zc. die Kosten zu tragen.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen, daß nach Maßgabe der Höhe des erhobenen Schadens Landesunterstützungen gewährt werden.

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, bei der k. k. Regierung um eine entsprechende Staatssubvention heranzutreten.

Graz, am 21. September 1903.

Wagner.

Hagenhofer.

Ferd. Berger.

Schweiger.

Joh. Krenn.

Holzer."

„Dringlichkeits-Antrag

des Abgeordneten Jedlacher und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen anlässlich der Hochwasserschäden in den Bezirken Neumarkt und Murau.

Das letzte Hochwasser hat im Oberlande, speziell auch in den Bezirken Neumarkt und Murau an Gebäuden und Kulturen empfindlichen Schaden angerichtet.

So ergoß beispielsweise der Einachluß, nachdem er schon am 19. und 20. August l. J. austrat und namhaften Schaden anrichtete, am 15. September l. J. seine entfesselten Hochfluten über seine Ufer, demolierte eine große Anzahl von Gebäuden und vernichtete Kulturen und Felder.

Das gleiche gilt vom Künften- und Ratschbache, von welchen der erstere Schöder, der letztere Baierdorf schwer mitnahm.

Die Mur selbst trat an einer Ausbruchsstelle bei Stadl über die Ufer und ergoß sich verheerend in den Ort.

Daß die Schäden, welche das Hochwasser angerichtet, bedeutende sind, steht heute schon fest, wenn auch ein umfassendes Gesamtbild über dieselben noch nicht vorliegt und erscheint es deshalb dringend notwendig, daß eine umfassende Hilfsaktion eingeleitet wird.

Die Gefertigten beantragen deshalb, der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, sofort an Ort und Stelle Erhebungen zu pflegen und wird ermächtigt, auf Grund dieser Erhebungen aus Landesmitteln eine entsprechende Unterstützung zu gewähren.

Die k. k. Regierung wird aufgefordert, sich an dieser Hilfsaktion finanziell in ausreichendem Maße zu beteiligen.

Graz, am 21. September 1903.

Leo Jedlacher.

v. Rokitský.

Frank.

Georg Daniel.

And. Burger.

Michael Brandl.

Franz Stieg."

Schriftführer **Mayr** Edler v. **Melnhof** (liest):

„Antrag

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitský und Genossen, betreffend die Hebung des Weinbaues und den Schutz desselben durch Aufhebung der Weinzollklausel im Handelsvertrage mit Italien und durch ein gesetzliches Verbot des Ausschankes von Rauschwein.

Im Hinblick auf die traurige Lage, in welcher die Weinbautreibenden teils infolge Bestandes der Weinzollklausel im Handelsvertrage mit Italien und der unlauteren Kunstwein-Konkurrenz, teils durch die Verheerungen infolge Reblkrankheiten nicht nur in den slovenischen, sondern auch in den deutschen Teilen des Landes sich befinden, erscheint es dringend notwendig, daß Staat und Land behufs energischer Unterstützung des heimischen Weinbaues das nötige veranlassen, damit derselbe wieder möglichst jene Produktionsfähigkeit und Rentabilität erlange, welcher einmal beseffen hat.

Die Gefertigten stellen deshalb den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt:

I. Bei der k. k. Regierung dahin vorstellig zu werden damit dieselbe

- a) aus Anlaß des Neuabschlusses des Handelsvertrages mit Italien der Einfuhr italienischer Weine keinerlei wie immer geartete Konzessionen mache;
- b) energische, gesetzliche Maßnahmen vorbereite und treffe, welche die Einfuhr und den Ausschank von Kunstwein in Österreich unmöglich machen;
- c) sich an der Unterstützungsaktion des Weinbaues in Steiermark aus Staatsmitteln in zulänglicher Weise beteiligt.

II. Der Landes-Ausschuß hat

- a) statistische Erhebungen darüber einzuleiten, welche geeignet sind, ein klares Bild über den Rückgang des steiermärkischen Weinbaues seit dem Jahre 1880 zu geben und sodann
- b) auf Grundlage dieser Erhebungen die Institution, betreffend die Gewährung von unverzinslichen Darlehen für Weinbautreibende Steiermarks auszugestalten, so daß jedem bedürftigen Besitzer die Möglichkeit geboten wird, seinen infolge mangels des erforderlichen Betriebskredites zurückgegangenen Weingartenbesitz ertragsfähig zu machen.

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsansky.

And. Burger.

Georg Daniel.

Franz Stieg.

Franz.

Brandl.

Leo Bedlacher."

"Antrag

des Abgeordneten Burger und Genossen, betreffend die Regulierung des Dobersbaches in der Gemeinde Kallwang im Bezirke Mautern.

Der Dobersbach, welcher zur Zeit der Schneeschmelze und größeren Regengüsse von seinem steilen

Ablauf sehr viel Schotter zu Tal fördert, ist in der ebenen Terrainslage, infolge Verlegung des Bachbettes durch die zugeschwemmten Schottermassen, aus den Ufern getreten und hat die seinerzeit guten Äcker und Wiesen in einem Ausmaße von zirka 50 Joch in einen Sumpf verwandelt.

Die Gefertigten stellen sonach den

Antrag

der hohe Landtag wolle beschließen, der Landes-Ausschuß wird beauftragt über die Regulierung des Dobersbaches die ehesten Erhebungen einzuleiten, und dem Landtage bezüglich der finanziellen Durchführung Bericht zu erstatten.

And. Burger.

Franz Stieg.

Georg Daniel.

Brandl.

Franz.

v. Rokitsansky.

Leo Bedlacher."

"Antrag

der Abgeordneten Rokskar, Rohič und Genossen, betreffend die Gewährung von Unterstützungen an durch Hagelschlag in den Gerichtsbezirken St. Leonhard W.-B. und Marburg beschädigte Grundbesitzer.

Am 13. August l. J. hat die Gerichtsbezirke St. Leonhard W.-B. und Marburg ein furchtbarer Hagelschlag heimgesucht. Derselbe hat infolge seiner Ausdehnung und Heftigkeit einen großen Schaden, sowohl an den Kulturen, als auch an den Gebäuden, darunter an Kirchen und Schulen, verursacht.

Es wurden folgende Gemeinden in Mitleidenenschaft gezogen: 1. St. Leonhard W.-B., 2. Schiltern, 3. Radach, 4. Samarko, 5. Partin, 6. Unter-Burgstall, 7. Ober-Burgstall, 8. Ober-Scheriaszen, 9. Unter-Scheriaszen, 10. Mallenberg, 11. Untergasterei, 12. Oberheudorf, 13. Unterheudorf, 14. Hl. Dreifaltigkeit, 15. Oberhanau, 16. Unterhanau, 17. Wrauga, 18. Tschaga, 19. Andrenzen, 20. Zogendorf, 21. Kirchberg, 22. Tronkau, 23. Ofseg, 24. Jablanach, 25. Ameisgasse, 26. Oberwellitschen, 27. Unterwellitschen, 28. Tschermlescheg, 29. Sauerberg, 30. Radwischeg.

Nach den amtlichen Erhebungen beträgt der durch den Hagelschlag an den Kulturen allein angerichtete Schaden im Gerichtsbezirke St. Leonhard W.-B. über 285.000 K und an den Gebäuden über 80.000 K.

Die amtlich erhobene Schadensziffer, betreffend den Gerichtsbezirk Marburg ist dermalen den Antragstellern noch nicht bekannt, sie konnte deswegen hier nicht angegeben werden.

Bei einer so großen Schadensziffer und bei dem Umstande, daß ein Teil der Ernte total vernichtet wurde, ist eine ausgiebige und schnelle Hilfe seitens des Landes und des Staates dringend notwendig.

Daher stellen die Unterzeichneten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Zur Unterstützung der durch den Hagelschlag am 13. August l. J. in den Gerichtsbezirken St. Leonhard W.-B. und Marburg geschädigten Grundbesitzer wird ein entsprechender Betrag aus dem Landesfonde bewilligt.

2. Seine Excellenz der Herr Statthalter wird ersucht, behufs rascher Hilfe an die am meisten beschädigten Grundbesitzer durch Heranziehung des Notstandsfonds Sorge zu tragen, für alle aber die ausgiebigste Staatshilfe zu verlangen.

Graz, am 21. September 1903.

J. Roškar.

Robič.

Kočevar.

Dr. Furtela.

Dr. Grašovec.

Bošnjak.

Dr. Ivan Dečko.

J. Žičkar."

„Antrag

des Abgeordneten Dr. Furtela und Genossen, betreffend die Abhilfe gegen die durch das Hochwasser der Drau im Gerichtsbezirke Pettau und Friedau verursachten Schäden.

In der abgelaufenen Woche ist die Drau infolgeder in Kärnten eingetretenen Hochwasserkatastrophe auch im Gerichtsbezirke Pettau und Friedau aus den Ufern getreten und hat einen großen Teil der Felder überschwemmt. Hierdurch wurden verschiedene Kulturen teils beträchtlich beschädigt, teils vernichtet. Betroffen ist zumeist der ärmste Teil der Landbevölkerung. Dieser bedarf dringend der Hilfe seitens des Landes und des Staates.

Die Unterzeichneten stellen daher den Antrag:

1. Die k. k. Regierung wird aufgefordert, den durch das letzte Hochwasser der Drau im Gerichtsbezirke Pettau und Friedau an den Kulturen und Gebäuden angerichteten Schaden ehestens erheben zu lassen, wenn es noch nicht geschehen ist, und für die betreffenden Besitzer Geldhilfen zu gewähren.

2. Der Landes-Ausschuß wird ermächtigt, eben denselben Besitzern aus dem Landesfonde den konstatierten Schäden entsprechende Unterstützung zu gewähren.

Graz, den 21. September 1903.

Dr. Fr. Furtela.

Kočevar.

Robič.

Dr. Ivan Dečko.

Dr. J. Grašovec.

J. Roškar.

Bošnjak.

Žičkar."

Landeshauptmann: Es sind diese Anträge, im ganzen 18, gleichwie der zuerst vorgelesene Antrag der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zuzuführen und habe ich nur bezüglich der so häufig vorkommenden Bezeichnung „Dringlichkeits-Antrag“ zu bemerken, daß nach unserer Geschäftsordnung durch diese Bezeichnung eine Beschleunigung der Verhandlung in der Weise, wie es im Abgeordnetenhanse Sitte ist, nicht herbeigeführt werden kann; daß aber diese Bezeichnung sowohl für mich Veranlassung sein wird, diese Anträge möglichst bald zur Begründung auf die Tagesordnung des hohen Hauses zu stellen und sicherlich auch die Ausschüsse veranlassen wird, ihre Beratungen über dieselben baldigst zu beginnen.

Es sind mir außerdem noch Interpellationen überreicht worden, die ich den Herrn Schriftführer bitte zur Verlesung zu bringen. Die Interpellationen sind insgesamt an den Landes-Ausschuß gerichtet.

Schriftführer **Erber** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen an den Landes-Ausschuß:

Die Leitung der Vereinskasse des katholisch-konservativen Bauern-Vereines für Mittel- und Obersteiermark verlaublichste unlängst folgendes:

1. Die Bauern-Vereinskasse ist bereit, mit den einzelnen Raiffeisenkassen, landwirtschaftlichen Genossenschaften und Vorschußkassen, insofern diese gewünscht wird, a) Kreditgewährleistungs-Verträge abzuschließen (die Höhe des zu gewährenden Kredites bleibt der gegenseitigen Vereinbarung überlassen); b) mit denselben in Kontokorrentverkehr zu treten und ihnen die Einlagen, vom Tage der gemachten Einlage an, wenn dieselbe bis längstens 11 Uhr Vormittags erfolgt, bis auf weiteres mit 4 Prozent zu verzinsen.

Der Darlehenszinsfuß für Raiffeisenkassen und landwirtschaftliche Genossenschaften wurde mit $4\frac{1}{4}$ Prozent und für Vorschußkassen mit $4\frac{1}{2}$ Prozent festgesetzt.

2. Die Rentensteuer wird von der Bauern-Vereinskasse getragen.

3. Die mit der Bauern-Vereinskasse im Kontokorrentverkehr stehenden Raiffeisenkassen und landwirtschaftlichen Genossenschaften haben keinerlei Regiegebühren zu leisten.

4. Landgemeinden werden bei Vorhandensein aller gesetzlichen Bedingungen Darlehen gegen eine Verzinsung von $4\frac{1}{2}$ Prozent gewährt.'

So sehr die Gefertigten jede Gelegenheit begrüßen, welche dazu geeignet ist, das ländliche Spar- und Kreditwesen zu heben, so muß dem durch obige Verlautbarung klar zu Tage liegenden Versuch, betreffend den Abschluß von Kreditgewährleistungs-Verträgen und die Anbahnung eines Kontokorrentverkehrs mit Raiffeisenkassen seitens der Zeitung der Bauern-Vereinskasse des katholisch-konservativen Bauernvereines für Mittel- und Obersteiermark auf das Entschiedenste entgegengetreten werden, und zwar aus folgenden Gründen:

Die genannte Bauern-Vereinskasse ist ein ausgesprochen parteipolitisches Unternehmen, was schon aus der Tatsache hervorgeht, daß nur Mitglieder des klerikalen Bauernvereines ihre etwaigen Kreditbedürfnisse bei der genannten Kasse decken können und jene Darlehensnehmer, welche nicht den Weisungen der klerikalen Parteiführer bei den Wahlen und sonstigen Gelegenheiten folgen, die Kündigung des gewährten Darlehens zu gewärtigen haben.

Außerdem ist nicht die geringste Bürgschaft für die Sicherheit genannter Bauern-Vereinskasse vorhanden, denn weder die veröffentlichten Bilanzen derselben, welche keinen vollständigen Einblick in die Gebarung dieser Kasse gewähren, noch die Vergabungen der Darlehen selbst, sind dazu geeignet, Vertrauen zu erwecken.

Andererseits ist es klar, daß das Raiffeisenkassenwesen im Lande nur dann eine erspriessliche Entwicklung nehmen kann, wenn jedwede Parteipolitik von den Raiffeisenkassen ferne gehalten wird und die Vereinigung dieser Kassen im Schoße des Zentralverbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften Steiermarks erfolgt, welcher letzterer den Geldverkehr mit den Raiffeisenkassen im Lande unterhält, sowie jeder Schritt vermieden wird, welcher die stets flüssig zu erhaltenden Gelder der Raiffeisenkassen hypothekarisch festlegt.

Die Gefertigten erblicken deshalb in der oben wiedergegebenen Verlautbarung der Zeitung der klerikalen Bauern-Vereinskasse einen Versuch, die rein wirtschaftlichen Bestrebungen der Raiffeisenkassen im Lande mit klerikaler Parteipolitik zu versuchen und die Zentralisation des Spar- und Kreditwesens im Wege des Zentralverbandes zu vereiteln.

Sie stellen demnach die Anfrage:

1. Hat der Landes-Ausschuß von diesem Versuche seitens der klerikalen Partei Kenntnis, und
2. wenn „ja“, was gedenkt der Landes-Ausschuß

zu tun, um diese Gefährdung der erspriesslichen Entwicklung unseres Raiffeisenkassenwesens hintanzuhalten?

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsansky.

And. Burger.

Georg Daniel.

Franz Stieg.

Franz.

Brandl.

Leo Jedlacher."

"Interpellation
des Abgeordneten Wagner und Genossen an den
hohen Landes-Ausschuß.

In der 25. Sitzung des steiermärkischen Landtages, am 19. Juli 1902, hat der hohe Landtag über den Bericht des Landes-Kultur-Ausschusses (Antrag Wagner, Krenn und Berger), betreffend die Vornahme der Uferschutzbauten an der Raab, wie Seite 351 II im stenographischen Protokoll ersichtlich, beschlossen:

„Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, bezüglich der allgemeinen Durchführung der Uferschutzbauten an der Raab eine Gesetzes-Vorlage auszuarbeiten und in derselben über die zur Durchführung notwendigen Vorarbeiten, Kommissionen, Grundabläufe etc., sowie überhaupt auch betreffs Beschaffung der Geldmittel Vorlage zu treffen und diese Vorlage in der nächsten Session dem Landtage in Vorlage zu bringen.“

Indem die Vornahme der Uferschutzbauten an der Raab, zufolge verschleppenden Ganges und jahrelangen Hinausschiebens zur Dringlichkeit geworden ist und nicht mehr weiter ohne den größten Nachteil und Schaden, sowohl der angrenzenden Besitzer, sowie überhaupt auch ob Steuerentgang, welches sowohl im Landes- als Staats-Interesse gelegen sein muß, hinaus geschoben werden kann, der Landtag aber in dieser Session eine nicht allzulange Tagung haben dürfte und eine Gesetzes-Vorlage noch nicht aufgelegt und auch im Rechenschafts-Berichte keine Erwähnung erscheint, erlauben sich die Gefertigten die

Anfrage:

Ist die Ausarbeitung dieser erwähnten Gesetzes-Vorlage im Begriffe und kann die ehefte Vorlage erwartet werden, und zwar in so kurzer Frist, daß die Behandlung in dieser Session durchgeführt werden kann?

Nach dem Rechenschafts-Bericht hat der hohe steiermärkische Landes-Ausschuß auch in berechtigter Weise der k. k. Regierung die Bitte unterbreitet, zu den Kosten der Uferschutzbauten an der Raab eine Staatsubvention von 60% zu gewähren. Auch in dieser Richtung wird die Anfrage gestellt, ob und welche Antwort von Seite der k. k. Regierung erfolgt ist.

Graz, am 21. September 1903.

Wagner.

Kurz. Joh. Krenn.
Hagenhofer. Ferd. Berger.
Holzer. Schweiger.
Schriftführer **Maier** Edler v. **Melnhof** (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen an den Landes-Ausschuß.

In der Plenarversammlung der Bezirksvertretung Voitsberg wurde am 11. Jänner 1902 folgender Beschluß des Bezirks-Ausschusses Voitsberg genehmigt:

„Der Bezirks-Ausschuß Voitsberg beschließt, daß die Gemeindeftraße Klein-Söding über die Bahnstation Söding nach Mooskirchen, Flutendorf und Neudorf bis zur Voitsberger-Stainzer-Bezirksgrenze zur Bezirksstraße II. Klasse erhoben werde.

Auf Grund dieses Beschlusses ist beim Landes-Ausschuße um die Verfassung eines Projektes und Kostenvoranschlages für die Instandsetzung des gegenständlichen Weges in einer Bezirksstraße II. Klasse entsprechenden Zustand einzuschreiten.

Weiters beschließt der Bezirks-Ausschuß auf Grund dieses Projektes seinerzeit um einen entsprechenden Landesbeitrag zu den Baukosten anzusuchen. Auch sind sodann die Verhandlungen mit der Marktgemeinde Mooskirchen und den Interessenten wegen Übernahme eines Teiles der unbedeckten Lasten zu pflegen.“

Da es sich im vorliegenden Falle um einen Straßenzug handelt, der sowohl vom Gesichtspunkte des allgemeinen Verkehrs, als insbesondere vom Gesichtspunkte seiner Bedeutung für die Gemeinden Mooskirchen, Groß-Söding, Flutendorf und Neudorf sich als äußerst notwendig herausstellt und die Verzögerung der Umwandlung in eine Bezirksstraße II. Klasse seitens der interessierten Gemeinden und weiterer Interessentenkreise auf das Unangenehmste empfunden wird, stellen die Gefertigten an den Landes-Ausschuß die Anfrage:

Ist in der in Rede stehenden Angelegenheit bereits etwas veranlaßt worden, das heißt, ist die Eingabe seitens des Bezirks-Ausschusses im Gegenstande bereits erfolgt und der Erledigung seitens des Landes-Ausschusses zugeführt worden und wenn nicht, gedenkt der Landes-Ausschuß von dem ihm zustehenden Rechte Gebrauch zu machen und den Bezirks-Ausschuß Voitsberg zu veranlassen, daß diese nunmehr nahezu zwei Jahre verschleppte Angelegenheit endlich ihrer Erledigung zugeführt wird?

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsansky.

Brandl. Leo Jedlacher.
Franz Stieg. Frank.
And. Burger. Georg Daniel.“

„Interpellation

des Abgeordneten Freiherrn v. Rokitsansky und Genossen.

Wann gedenkt der Landes-Ausschuß dem Landtage eine Wahlreform-Vorlage zu unterbreiten, welche den Geboten der Gerechtigkeit und Billigkeit entspricht und endlich der Forderung nach dem geheimen und direkten Wahlrechte Gesetzeskraft zu verschaffen geeignet erscheint.

Graz, am 21. September 1903.

v. Rokitsansky.

And. Burger. Brandl.
Leo Jedlacher. Franz Stieg.
Frank. Georg Daniel.“

Landeshauptmann: Diese vier Interpellationen werden an den Landes-Ausschuß geleitet werden.

Ich habe dem hohen Hause bekannt zu geben, daß die Herren Landes-Ausschußmitglieder Dr. Lint und Stallner, welche zu Beginn der Session in den Finanz-Ausschuß gewählt worden sind, auf diese ihre Ausschußmandate zu verzichten beabsichtigen, weil es bisher immer Sitte war, daß Mitglieder des Landes-Ausschusses nur in ganz besonderen Ausnahmefällen auch Mitglieder der alljährlich von dem Hause gewählten Ausschüsse sind. Wenn gegen diese Mandatszurücklegung eine Einsprache nicht erhoben wird, werde ich den Verzicht dieser beiden Herren als aufrechtstehend betrachten und die Ershawl auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung stellen.

Nach dem, was wir früher vereinbart haben, findet die nächste Sitzung des hohen Hauses bereits heute, und zwar Nachmittags um 6 Uhr statt. Auf die

Tagesordnung

dieser Sitzung stelle ich:

1. Wahl zweier Mitglieder in den Finanz-Ausschuß an Stelle der ausgeschiedenen Herren Abgeordneten Dr. Lint und Stallner.
2. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes vom 20. April 1896, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 35, betreffend die öffentliche Wasserleitung im Markte Mariazell (Beilage Nr. 78).
3. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aigen im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 145 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 86).
4. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Oswald im Gerichtsbezirke Eibiswald, um Erteilung der Bewilligung

zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 125 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 87).

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 72prozentige für das Jahr 1903 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden weiteren 46prozentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1903 (Beilage Nr. 88).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Verwalter der Landes-Siechenanstalten und der Landes-Fren-Siechenanstalt Schwanberg um Erhöhung ihrer Bezüge (Beilage Nr. 89).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ober-Ratitzsch im Gerichtsbezirke Mureck, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 160 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 90).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausschreibung von Prämien für die Vertilgung von Kreuzottern (Beilage Nr. 91).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf eines Grundteiles von den zur landschaftlichen Realität, Grundbucheinlage-Zahl 46, Katastralgemeinde St. Gallen, gehörigen Grundparzellen Nr. 106 und 107 (Beilage Nr. 92).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürger Schule in der Stadt Knittelfeld (Beilage Nr. 93).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürger Schule in der Stadt Voitsberg (Beilage Nr. 94).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, a) wegen Gewährung der vollen Pension an den Oberlehrer Josef Rosoroch, b) wegen Gewährung einer Gnadenpension an die Lehrerin Josefa Fröhlich (Beilage Nr. 95).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung einer Galeriedienststelle am Landes-Museum am Joanneum (Beilage Nr. 96).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition Nr. 150 de 1901/02 des Vorstandes der Landes-Turnanstalt Franz Kreuz, um Regelung seiner Bezüge (Beilage Nr. 97).

15. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aschbach, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von 2 K (Beilage Nr. 98).

16. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses

über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Primon ob Hohenmauthen im Gerichtsbezirke Mahrenberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 107 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 99).

17. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Oplotnik im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 130 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 100).

18. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Sopote im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 148 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 101).

19. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Windischlandsberg im Gerichtsbezirke Drachenburg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 175 Prozent im Jahre 1903 (Beilage Nr. 102).

20. Mündlicher Bericht des Eisenbahn-Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 124), über den Abschluß eines Übereinkommens mit der k. k. Staatsbahnenverwaltung für die Übernahme des Betriebes auf der Lokalbahn Cilli—Wöllan durch die k. k. Staatsbahnen gegen eine fixe Pachtrente unter gleichzeitiger Abänderung der Bedingungen für die seinerzeitige Einlösung dieser Bahn durch den Staat und über die Petition Nr. 125, betreffend den Ausbau des Cillier Bahnhofes.

Ist hinsichtlich der Tagesordnung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es scheint dies nicht der Fall zu sein.

Ich bin ersucht worden bekannt zu geben, daß der Finanz-Ausschuß heute 3½ Uhr Nachmittags eine Sitzung abhält mit der Tagesordnung: Referats-Berteilung. Die Sitzung findet statt im Lokale des Finanz-Ausschusses im Sitzungs Saale des Landes-Ausschusses im II. Stock des Landhauses. Der Eisenbahn-Ausschuß hält heute 4 Uhr Nachmittags eine Sitzung ab; Gegenstand: Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 124 samt Petition. Die Sitzung des Eisenbahn-Ausschusses findet gleichfalls im Sitzungs Saale des Landes-Ausschusses statt.

Ist noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags.)